

Norovirus-Aktivität nimmt zu

Im Vergleich zur Vorwoche ist die Anzahl der übermittelten Norovirus-Nachweise um 55% von 62 auf 112 Fälle angestiegen. Dies kann auf einen Beginn der Norovirus-Saison hinweisen. Das Auftreten von Norovirus-Gastroenteritis-Erkrankungen zeigt eine ausgeprägte Saisonalität mit den höchsten Fallzahlen in den Wintermonaten auf. Die höchsten altersspezifischen Inzidenzen werden bei Säuglingen und Kindern im Alter unter fünf Jahren verzeichnet.

Charakteristische Symptome für eine Norovirus-Erkrankung sind der plötzliche Beginn mit starkem Durchfall und Erbrechen. Infizierte scheiden das Virus über Stuhl und Erbrochenem aus. Durch das schwallartige Erbrechen gelangen kleinste virushaltige Tröpfchen in die Luft, die sehr ansteckend sind. Besonders gefürchtet sind diese Infektionen daher in Gemeinschaftseinrichtungen wie Kindergärten, da sich das Virus schnell ausbreiten kann. Nach §34 Abs. 1 IfSG dürfen Kinder unter 6 Jahren, die an einer Norovirus-Infektion erkrankt oder dessen verdächtig sind, Gemeinschaftseinrichtungen nicht besuchen. Die Einrichtung sollte erst zwei Tage nach dem Abklingen der klinischen Symptome wieder besucht werden. Ein schriftliches ärztliches Attest ist nicht erforderlich. Siehe:

http://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Merkblaetter/Ratgeber_Noroviren.html

Auch über Schmierinfektionen von Mensch zu Mensch, über verunreinigte Gegenstände wie Türgriffe und rohe Lebensmittel kann man sich anstecken. Vorbeugend ist gründliches Händewaschen wichtig. Behandeln lässt sich die Erkrankung nur symptomatisch. Da Patienten durch den Brechdurchfall viel Flüssigkeit verlieren, kann eine Infektion vor allem für Kleinkinder, Immungeschwächte und Senioren gefährlich sein. Im Normalfall klingen die Beschwerden aber nach ein bis zwei Tagen wieder ab. Für erkrankte Personen, die in Lebensmittelberufen (definiert in § 42 IfSG) arbeiten gilt Tätigkeitsverbot. Eine Wiederaufnahme der Tätigkeit sollte frühestens 2 Tage nach dem Abklingen der klinischen Symptome erfolgen. In den folgenden 4–6 Wochen ist die Händehygiene am Arbeitsplatz besonders sorgfältig zu beachten.

INHALT 45/2017

Norovirus-Aktivität nimmt zu

Hepatitis E-Trend weiter ansteigend

Statistik für die Meldewoche 45/2017

Besondere Fälle aus der Meldewoche

Reiseassoziierte Infektionen

Häufungen aus der Meldewoche

Influenza-Berichte

Grafiken zur Infektionsüberwachung

Übersicht der Meldewoche nach Landkreis und Meldekategorie

Letzte Meldung: Leitfaden zum Management von Lungenpest-Verdachtsfällen im Luftverkehr

Hepatitis E-Trend weiter ansteigend

Die Anzahl der nachgewiesenen Hepatitis-E-Infektionen ist im Jahr 2017 mit 183 registrierten Fällen um weitere 10 % angestiegen. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres waren es 164 Fälle. Als Hauptinfektionsquelle gelten mit Hepatitis-E-Viren kontaminierte Schweinefleischprodukte. Untersuchungen des Bundesinstituts für Risikobewertung (BfR) und anderer Forschungseinrichtungen zeigen, dass zwischen 40 % und 50 % der Hausschweine in deutschen Beständen und zwischen 2 % und 68 % der erlegten deutschen Wildschweine mit dem Hepatitis E-Virus (HEV) entweder infiziert waren oder noch Träger des Virus sind.

Besonders gefährdet sind Risikogruppen wie Krebspatienten und Transplantierte. Bei diesen Patienten kann die Infektion chronisch verlaufen und zu schweren Lebererkrankungen führen. Dieser Personenkreis sollte auf den Verzehr roher Schweinefleischprodukte wie Mett und kurzgare Rohwürste verzichten.



Statistik für die Meldeweche 45/2017

Meldekategorie	Anzahl KW 45 / 2017	KW 1-45 / 2017	KW 1-45 / Vorjahr
Adenovirus-K(eratok)onjunktivitis	2	152	147
Botulismus		1	3
Brucellose	1	9	7
Campylobacter-Enteritis	188	7550	7850
Cholera		1	
CJK (Creutzfeldt-Jakob-Krankheit)		16	25
Clostridium difficile	4	213	156
Denguefieber	2	96	144
Diphtherie		4	
EHEC-Erkrankung	7	297	211
Enterobacteriaceae-Infektion oder –Kolonisation	4	194	11
FSME (Frühsommer-Meningoenzephalitis)	1	196	144
Giardiasis	9	473	575
Haemophilus influenzae, invasive Erkrankung	1	79	69
Hantavirus-Erkrankung	2	918	68
Hepatitis A	3	92	101
Hepatitis B	25	673	487
Hepatitis C	19	766	612
Hepatitis D		4	4
Hepatitis E	3	321	228
HUS (Hämolytisch-urämisches Syndrom), enteropathisch		16	9
Influenza	7	14779	6076
Keuchhusten	43	2647	2753
Kryptosporidiose	2	98	88
Legionellose	1	157	161
Lepra			1
Leptospirose	3	25	19
Listeriose	1	77	92
Masern	1	53	27
Meningokokken, invasive Erkrankung	1	30	45
MRSA, invasive Infektion		123	164
Mumps	1	54	86
Norovirus-Gastroenteritis	108	7336	6179
Ornithose		1	2
Paratyphus		4	1
Q-Fieber	1	50	162
Rotavirus-Gastroenteritis	9	3111	1287
Röteln		13	14
Salmonellose	27	1489	1523
Shigellose		36	26
Tollwut			
Trichinellose			1
Tuberkulose	4	681	699
Tularämie	1	21	12
Typhus abdominalis		22	12
Virale hämorrhagische Fieber		1	13
Weitere bedrohliche Krankheit	1	306	472
Weitere bedrohliche Krankheit (gastro)	69	789	627
Windpocken	104	3843	4312
Yersiniose	1	120	133
Zikavirus-Erkrankung	1	4	1
Summe	657	47941	35839

Stand 16.11.2017, 10 Uhr

Besondere Fälle aus der Meldewoche

Zoonose-Erreger

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Sonstiges
FSME	31/m	Ermittlungen laufen
Hantavirus	70/m	Nierenfunktionsstörung, Fieber, Schmerzen, Gastroenteritis, stationär
Hantavirus	79/w	Nierenfunktionsstörung, Fieber, Schmerzen
Leptospirose	36/w	labordiagnostisch bei nicht erfüllter Klinik Zufallsbefund
Leptospirose	52/w	Husten, - Leptospira interrogans, Exposition Gärtner/Florist
Tularämie	55 / m	Sepsis

Sonstige Erreger

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Sonstiges
Clostridium difficile	81/m	verstorben
Clostridium difficile	78/m	verstorben
Clostridium difficile	83/w	verstorben
Clostridium difficile	73/m	verstorben
EHEC	67/m	Shigatoxin II, nicht erfüllte Klinik
EHEC	18/w	stationär, Ermittlungen laufen
EHEC	20/w	Shigatoxin II
EHEC	42/m	stationär, Shigatoxin I & II
Haemophilus Influenzae	81/m	stationär, labordiagnostisch bei nicht erfüllter Klinik
Legionellose	74/m	Pneumonie, stationär
Listeriose	69/w	Sepsis, verstorben

Weiterhin wurden drei EHEC Fälle übermittelt, die einem EHEC-Ausbruch mit insgesamt 5 Fällen aus MW 44 zuzuordnen sind.

Reiseassoziierte Infektionen

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Möglicher Infektionsort	Sonstiges
Brucellose	48/m	Irak	Fieber, B.melitensis
Dengue Fieber	38/w	Thailand	Fieber
Dengue Fieber	51/m	Indien	Thrombozytopenie
Influenza	27/m	Mexiko	Fieber
Leptospirose	29/m	Costa Rica	Nierenfunktionsstörung, Fieber, Serovar-Sejroe
Meningokokken	25/w	Spanien	Sepsis, Meningitis, Waterhouse-Friederichsen Syndrom
Zikavirus	60/m	Kuba	Hautausschlag, Gelenkschmerzen,

Häufungen aus der Meldewoche

In der Meldewoche 45 wurden insgesamt 13 Ausbrüche übermittelt.

Melde-kategorie	Anzahl der Ausbrüche	Anzahl Fälle im Ausbruch
Campylobacter	1	2 (Haushalt)
Hand-Fuß-Mund-Krankheit	1	22 (Kindertagesstätte)
Keuchhusten	2	2 (Schule) und 3
Novovirus	3	je ein Herd im Krankenhaus und Betreuungseinrichtung
Salmonellose	1	2
Windpocken	1	9 (Kindertageseinrichtung)
Weitere Gastro	4	2-43

Influenza-Berichte

Zusammenfassende Bewertung der epidemiologischen Lage in Deutschland

Die Aktivität der akuten Atemwegserkrankungen (ARE) ist in der 45. Kalenderwoche (KW) 2017 im Vergleich zur Vorwoche bundesweit leicht gestiegen, die Werte des Praxisindex lagen insgesamt im Bereich der ARE-Hintergrund-Aktivität und damit auf einem für die Jahreszeit üblichen Niveau.

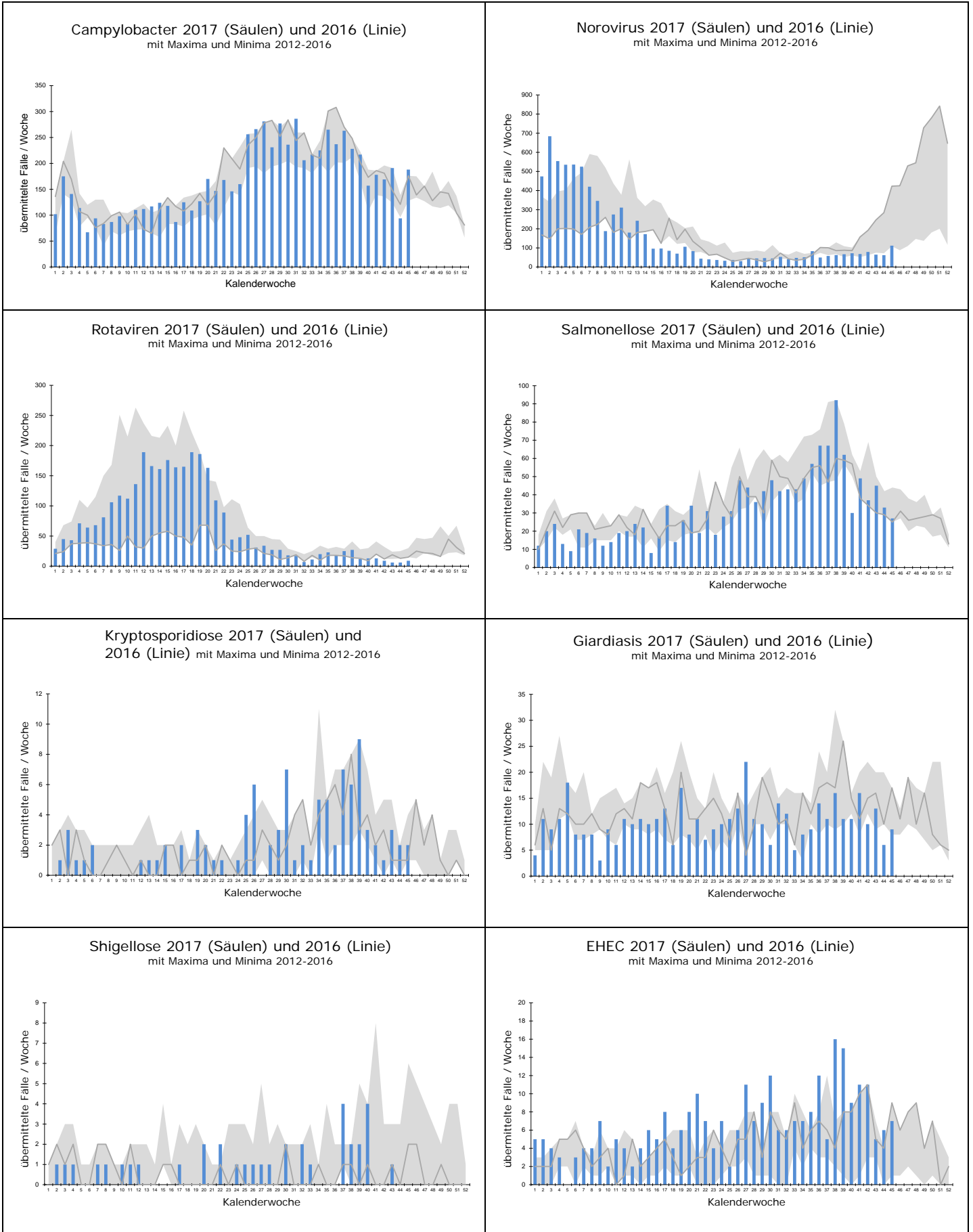
Im Nationalen Referenzzentrum für Influenza (NRZ) wurden in der 45. KW 2017 in 38 (36 %) von 105 Sentinelproben respiratorische Viren identifiziert. Es wurden vorrangig Rhinoviren detektiert, Influenzaviren, Respiratorische Synzytial(RS)-Viren, humane Metapneumoviren bzw. Adenoviren wurden weiterhin nur vereinzelt nachgewiesen.

In der 45. Meldewoche (MW) wurden nach Infektionsschutzgesetz (IfSG) bislang 38 labordiagnostisch bestätigte Influenzafälle an das Robert Koch-Institut (RKI) übermittelt. Damit sind 209 Fälle seit der 40. MW 2017 übermittelt worden (Datenstand 14.11.2017). Weitere Informationen erhalten Sie unter <https://influenza.rki.de/>.

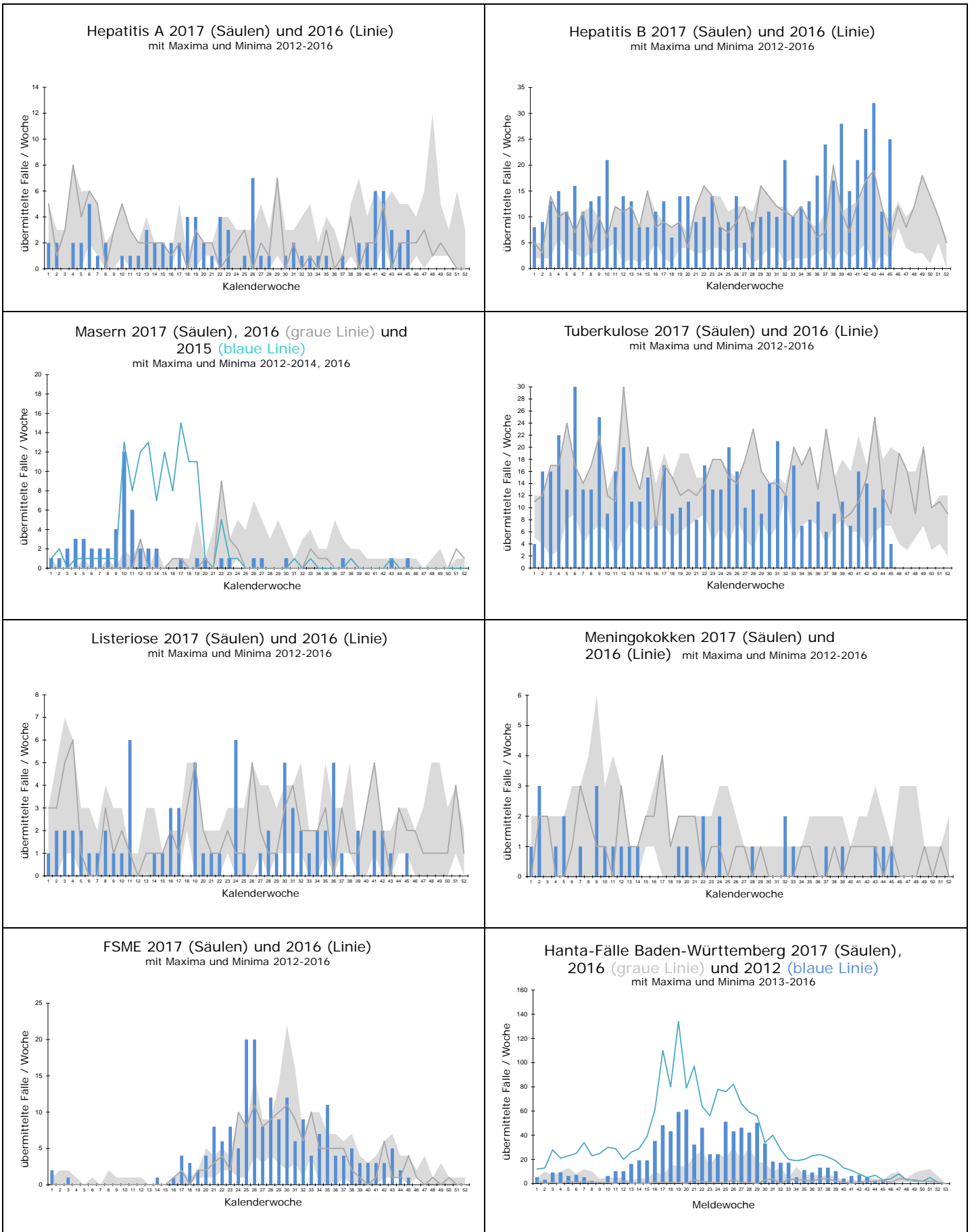
Influenza in Baden-Württemberg

Seit der 40. Meldewoche wurden bislang 38 Influenza-Fälle registriert, davon sieben Fälle in der Meldewoche 45 und fünf in der laufenden Meldewoche 46. Mit einem weiteren Anstieg in den nächsten Wochen ist zu rechnen. In Baden-Württemberg gilt die allgemeine Impfeempfehlung.

Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter Gastroenteritiden in Baden-Württemberg (Stand 16.11.2017, 10:00 Uhr)



Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter weiterer Krankheiten in Baden-Württemberg (Stand 16.11.2017, 10:00 Uhr)



Landkreis		Darmkrankheiten											Virushepatitiden				
		Campylobacter	EHC/STEC	HUS	Giardiasis	Kryptosporidiose	Norovirus	Paratyphus	Rotavirus	Salmonellose	Shigellose	Typhus	Yersiniose	Hepatitis A	Hepatitis B	Hepatitis C	Hepatitis D
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald	10					3			1							
	LK Emmendingen	6					3						1	1	1		
	LK Konstanz	1					1		1	3							
	LK Lörrach	7					1			1				1			
	LK Ortenaukreis	14	1				20			1							
	LK Rottweil	2								2							
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis	3					1										
	LK Tuttlingen	3			1		7									1	
	LK Waldshut	1					2			1							
	SK Freiburg i.Breisgau	8			1		1										
Karlsruhe	LK Calw	4					3			1					1		
	LK Enzkreis	5			1		17								1		
	LK Freudenstadt	4					1										
	LK Karlsruhe	10					4							1			1
	LK Neckar-Odenwald-Kreis	4					2			1					1		
	LK Rastatt	3				1	4			1							
	LK Rhein-Neckar-Kreis	13			1		5							5	1		
	SK Baden-Baden	1															
	SK Heidelberg	4					2					1		2			
	SK Karlsruhe	4				1	2			2				2			
	SK Mannheim	6					2			1			1	3	2		
	SK Pforzheim																
Stuttgart	LK Böblingen	1	1														
	LK Esslingen	3					7							2	4		
	LK Göppingen	1								1				1			
	LK Heidenheim	1					1										1
	LK Heilbronn	6					4			1							
	LK Hohenlohekreis	1					1										
	LK Ludwigsburg	10	1		1		1							2	1		
	LK Main-Tauber-Kreis	2								1				1			
	LK Ostalbkreis	6								3				2	1		
	LK Rems-Murr-Kreis	7								1					1		1
	LK Schwäbisch Hall	1					1			1	1				1		
	SK Heilbronn	2															
	SK Stuttgart	3			1		1			1				1			
Tübingen	LK Alb-Donau-Kreis	1					2			1							
	LK Biberach	3			1					1							
	LK Bodenseekreis	5					2			2				1			
	LK Ravensburg	8					1			1			1				
	LK Reutlingen	4	3				1			2							
	LK Sigmaringen	2			1					1							
	LK Tübingen	5	1				2			1					2		
	LK Zollernalbkreis	3					2			1							
	SK Ulm				1		1								1		
Baden-Württemberg	188	7		9	2	108		9	27			1	3	25	19		3

Übersicht I der Meldewoche 45/2017 nach Landkreis und Meldekatgorie

Stand: 16.11.2017 11:40:28

Es sind jeweils die Fälle dargestellt, die in der ausgewiesenen Woche im Gesundheitsamt eingegangen sind und bis zum dritten Werktag der Folgeweche übermittelt wurden. Dargestellt werden alle Fälle, die übermittelt wurden, auch wenn sie der Falldefinition nicht entsprechen (Rohdaten). Veränderungen dieser Zahlen sind aufgrund nachträglicher Übermittlungen, Korrekturen und Streichungen möglich.

Die Meldekatgorie Cholera ist nicht aufgeführt. Sollten solche Fälle im LGA eingehen, werden diese gesondert ausgewiesen.

Landkreis	Weitere Krankheiten																						
	Adenovirus	Botulismus	Brucellose	CJK	Clostridium difficile	Denguefieber	Diphtherie	FSME	Haemophilus i.	Hantavirus	Influenza	Legionellose	Leptospirose	Listeriose	Meningokokken	MRSA	Omithose	Q-Fieber	Tuberkulose	Tularämie	VHF, andere	Weitere KH	Weitere KH-G
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald									1													
	LK Emmendingen														1				1				
	LK Konstanz																						
	LK Lörrach																						
	LK Ortenaukreis										1								1				
	LK Rottweil										1												
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis																						69
	LK Tuttlingen																						
	LK Waldshut										1												
	SK Freiburg i. Breisgau																						
Karlsruhe	LK Calw																						
	LK Enzkreis																						
	LK Freudenstadt																						
	LK Karlsruhe												2									1	
	LK Neckar-Odenwald-Kreis																	1					
	LK Rastatt					2																	
	LK Rhein-Neckar-Kreis			1																			
	SK Baden-Baden																						
	SK Heidelberg																						
	SK Karlsruhe						1			1													
SK Mannheim																			1				
SK Pforzheim																							
Stuttgart	LK Böblingen									1													
	LK Esslingen											1											
	LK Göppingen							1	1	1	1												
	LK Heidenheim																						
	LK Heilbronn	1																					
	LK Hohenlohekreis					1																	
	LK Ludwigsburg													1					1				
	LK Main-Tauber-Kreis																						
	LK Ostalbkreis																						
	LK Rems-Murr-Kreis					1		1															
LK Schwäbisch Hall																							
SK Heilbronn																							
SK Stuttgart										1													
Tübingen	LK Alb-Donau-Kreis																						
	LK Biberach																			1			
	LK Bodenseekreis					1																	
	LK Ravensburg																						
	LK Reutlingen																						
	LK Sigmaringen																						
	LK Tübingen	1																					
LK Zollernalbkreis																							
SK Ulm																							
Baden-Württemberg	2	1	4	2	1	1	2	7	1	3	1	1	1	1	4	1	1	69					

Übersicht II der Meldewoche 45/2017 nach Landkreis und Meldekategorie

Stand: 16.11.2017 11:40:51

Die Meldekategorien Ebola, Gelbfieber, Marburg, Lassa, Pest, Fleckfieber, Läuserückfallfieber, Lepra, Milzbrand, Poliomyelitis sowie SARS sind nicht aufgeführt. Sollten solche Fälle im LGA eingehen, werden diese gesondert ausgewiesen.

Landkreis		Impfpräventable					
		Keuchhusten	Masern	Mumps	Röteln, postnatal	Röteln, konnatal	Windpocken
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald	1					8
	LK Emmendingen						4
	LK Konstanz	1					
	LK Lörrach						1
	LK Ortenaukreis	5					3
	LK Rottweil						1
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis						2
	LK Tuttlingen	1					
	LK Waldshut						
	SK Freiburg i. Breisgau	2					4
Karlsruhe	LK Calw	1					1
	LK Enzkreis	1					1
	LK Freudenstadt						
	LK Karlsruhe	2					4
	LK Neckar-Odenwald-Kreis						
	LK Rastatt	3					2
	LK Rhein-Neckar-Kreis	3					12
	SK Baden-Baden						
	SK Heidelberg	4					2
	SK Karlsruhe						4
SK Mannheim						1	
SK Pforzheim							
Stuttgart	LK Böblingen	1					3
	LK Esslingen	1					5
	LK Göppingen	1					5
	LK Heidenheim						2
	LK Heilbronn						3
	LK Hohenlohekreis						4
	LK Ludwigsburg	1					
	LK Main-Tauber-Kreis	1					
	LK Ostalbkreis						5
	LK Rems-Murr-Kreis	2					
LK Schwäbisch Hall	1	1				8	
SK Heilbronn						3	
SK Stuttgart						2	
Tübingen	LK Alb-Donau-Kreis	3					
	LK Biberach	1					
	LK Bodenseekreis	1					4
	LK Ravensburg						1
	LK Reutlingen						4
	LK Sigmaringen	2					
	LK Tübingen	1					4
	LK Zollernalbkreis			1			
SK Ulm	3					1	
Baden-Württemberg		43	1	1			104

Übersicht III der Meldewoche 45/2017 nach Landkreis und Meldekategorie

Letzte Meldung

Das Robert Koch-Institut hat auf www.rki.de/pest einen Leitfaden zum Management von Lungenpest-Verdachtsfällen im Luftverkehr veröffentlicht.

Link zum Dokument:

http://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/P/Pest/Leitfaden_Lungenpest_Luftverkehr.pdf?__blob=publicationFile

Impressum

Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg
im Regierungspräsidium Stuttgart
Nordbahnhofstr. 135 · 70191 Stuttgart
Telefon 0711 904-35000 · Fax 0711 904-35010
abteilung9@rps.bwl.de
www.gesundheitsamt-bw.de · www.rp-stuttgart.de

Kontakt:

Referat 92, Sachgebiet 4: Überwachung und Epidemiologie übertragbarer Krankheiten
Dr. Christiane Wagner-Wiening
Dr. Dorothee Lohr
Tel. 0711/904 39 503 · Fax 0711/904 35 070
ifsg@rps.bwl.de

Am Ende einer jeden Woche bereitet das LGA die Daten der vorangegangenen Kalenderwoche auf. Diese werden im "Infektionsbericht Baden-Württemberg" den Gesundheitsämtern, Ärzten und Laboreinrichtungen, aber auch interessierten Laien zur Verfügung gestellt. Im Internet sind die Infektionsberichte abrufbar unter:
www.gesundheitsamt-bw.de.

Erscheinungsweise:

Erscheint i.d.R. am Freitag jeder Arbeitswoche.

Vorläufiger Datenstand bei Redaktionsschluss. Änderungen sind durch Nachmeldungen und Streichungen möglich.